

# Jugendarbeit steht im Vordergrund

Jahreshauptversammlung des DARC-Ortsverbandes Wächtersbach der Amateurfunker

**Wächtersbach** (stp). Die Amateurfunker des Ortsverbandes F51 Wächtersbach trafen sich im Vereinsheim in der Alten Schule zu ihrer Jahreshauptversammlung. Wie der Ortsverbandsvorsitzende Klaus Schulze betonte, verfolge der Verein zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit, um mit potenziellem Nachwuchs den Fortbestand der Vereinsarbeit auch in Zukunft sichern zu können. Im Mittelpunkt des Abends standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften sowie Berichte zu den Aktivitäten des Vereins.

Gleich zu Beginn der Versammlung schritt Schulze zur Ehrungszeremonie. Geehrt wurden Markus Lang, Michael Pospiezszyński und Robert Simon für 25 Jahre Mitgliedschaft. Im Anschluss ging Schulze auf einige Veranstaltungen im vergangenen Jahr ein.

Im Mai 2016 fielen das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des Vereins und der traditionelle Tag der offenen Tür auf das selbe Da-



Am Abend wurden drei Mitglieder für 25 Jahre Treue zum Verein geehrt (von links): Markus Lang, Michael Pospiezszyński mit dem Ortsverbandsvorsitzenden Klaus Schulze. Das dritte geehrte Mitglied Robert Simon konnte berufsbedingt nicht an der Ehrung teilnehmen.

FOTO: S. MÜLLER

tum. Interessierte Besucher konnten sich im Vereinsraum und auf dem Hof vor der evangelischen Kirche ein Bild zur Welt des Funkens verschaffen und kamen gleichzeitig in den Genuss der Jubiläumsfeier. Im September fand der alljährliche Fieldday auf der

Wiese von Bauer Fröhlich bei Waldensberg statt, bei dem man einige Kontaktaufnahmen mit Japan verzeichnen konnte. Dieser weltweite Wettbewerb findet bereits seit 36 Jahren statt. Das Besondere an diesem Treffen sei, dass man ohne Stromnetzanschluss funke-

Man wolle sich im Hinblick auf einen größeren Notfall mithilfe von Batterien, Generatoren und Sonnenkollektoren autark in der Funkkommunikation bewegen. Von Oktober des vergangenen Jahres bis zu diesem Februar wurde der Clubraum in gemeinschaftlicher Arbeit renoviert.

Der Tag der offenen Tür findet auch im Jahr 2017 wie gewohnt statt. Der Termin wird auf der Webseite des Vereins rechtzeitig bekannt gegeben. Der Fieldday-Contest wird wieder in der ersten Septemberwoche angeboten. Ob dieser wieder in Waldensberg stattfinden werde, sei noch unklar. Man sei in diesem Jahr auch in Verhandlungen mit Udenhain und Spielberg. In Sachen Jugendarbeit habe man im aktuellen Geschäftsjahr einiges geplant. In Zusammenarbeit mit der Friedrich-August-Genth-Schule in Wächtersbach könnten Schüler im Rahmen einer Projektwoche in das technische Universum des Amateurfunks hineinschnuppern und allerlei ausprobieren. So könnten sich

die jungen Menschen beispielsweise an kleinen Schaltkreisen ausprobieren. Beim diesjährigen Fieldday wolle man wieder etwas Neues ausprobieren. Der Verein habe ein neues junges Mitglied aus Bad Soden-Salmünster, das den Pfadfindern angehöre. Dieses werde einige Freunde mit zum Contest mitbringen, wo im Rahmen einer Fuchsjagd ein Sender mit Peilgeräten geortet werden solle. Ziel dieser Aktionen sei, das Interesse der Jugendlichen an der Funktechnik und am Vereinsleben zu wecken.

Der Kassierer Matthias Pütsch stellte den Kassenbericht vor. Die Revision hatte keine Beanstandungen. Die Kasse wurde vorbildlich geführt, der Vorstand entlastet.

Die beiden Kassenprüfer Karl-Heinz Busch und Peter Zobel wurden im Rahmen einer Neuwahl in ihrem Amt bestätigt.

Nähere Informationen stehen auf der Internetseite des Vereins unter <http://fox51.de> zur Verfügung.